

Wenn ihnen langweilig ist, bügeln sie?

Sie kommen am Montagmorgen ins Bad, und da liegen sämtliche Kleidungsstücke, die er in der vergangenen Woche getragen hat. Die Polo-Shirts natürlich unter den Hosen, damit er sie auch ganz sicher nicht mehr anziehen kann, ohne sie nochmals zu bügeln, auch dann nicht, wenn er eines nur für fünf Minuten getragen hat und dabei feststellen musste, dass ein Knopf am Kragen fehlt.

„Schatzi, was ist mit deinen Kleidern hier im Bad?“

„Ach, die müssen in die Wäsche.“ Sprichts, nimmt das ganze Bündel und wirft es in die Wäschebox, welche nur einen Meter entfernt steht. Warum er dazu nicht fähig ist, wenn er die Sachen auszieht, ist ihnen ein Rätsel.

Übrigens ist das Shirt, welches er nur kurz anhatte, mit in die Wäschebox gewandert. Sie bügeln doch so gerne, bügeln ist doch eines ihrer liebsten Hobbys, oder etwa nicht?

Sie könnten natürlich in den Bügelstreik treten und die Wäsche so in den Schrank legen wie sie aus dem Trockner kommt. Aber hoffen sie nicht, dass es irgendetwas bewirkt. Er wird seine Shirts auch ohne Bügeln anziehen, er wird es nicht einmal bemerken. Eigentlich wäre das ja ein Grund, seine Sachen nie wieder zu bügeln. Einzig und allein die dummen Bemerkungen, die andere Frauen dann über ihn (und sie) machen, hält sie davon ab, denn sie werden nicht sagen: „Ach, wieder eine Frau, die in den Bügelstreik getreten ist, recht hat sie, ich sollte das auch mal tun.“

Nein, sie werden sagen: „Der arme Mann, was hat er nur für eine Schlampe zu hause. Bei mir müsste er nicht mit ungebügelter Wäsche rumlaufen. Bestimmt liegt sie die meiste Zeit auf dem Sofa, guckt eine Soap nach der anderen, trinkt Prosecco und qualmt wie ein Schlot.“

Dabei sind sie Nichtraucherin und Prosecco mögen sie auch nicht besonders gern. Mal ganz davon abgesehen, dass sie die ganzen Soaps furchtbar finden.

